

Hans sitzt in seiner Wohnung und arbeitet. Als Softwareentwickler benötigt er kein Büro. Er ist frei - jedoch fehlt ihm ein Schwatz bei gutem Kaffee und er weiss, morgens das Haus zu verlassen und einen Arbeitsweg zu haben würden ihm gut tun. Er sucht deshalb...

- **einen Arbeitsplatz ausserhalb seiner eigenen vier Wände und einen guten Kaffee.**

Paul hat ein neues Projekt entwickelt. Er plant in St. Gallen ein Catering anzubieten. Gerne möchte er Rückmeldung zu seinem Konzept. Die drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung sind ihm kaum bekannt. Er sucht...

- **eine Möglichkeit, sein Projekt einem Team vorzustellen und Verbesserungsvorschläge zu erhalten, um diese umsetzen zu können.**

Uwe und **Edina** arbeiten zusammen an einem Projekt. Uwe lebt und arbeitet in Stuttgart, Edina in Zürich. Ihr Auftraggeber hat seinen Standort in St. Gallen. Sie suchen...

- **ein Besprechungszimmer, welches sie flexibel nutzen können.**

Erda, gelernte Detailhandelsfachfrau, arbeitet in einer Drogerie in St. Gallen. Der Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ fällt häufig in ihrem Umfeld. Sie selbst möchte gerne mehr wissen. Das reine recherchieren im Internet befriedigt sie nicht. Sie sucht deshalb...

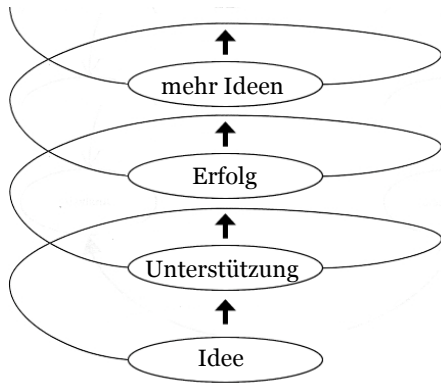
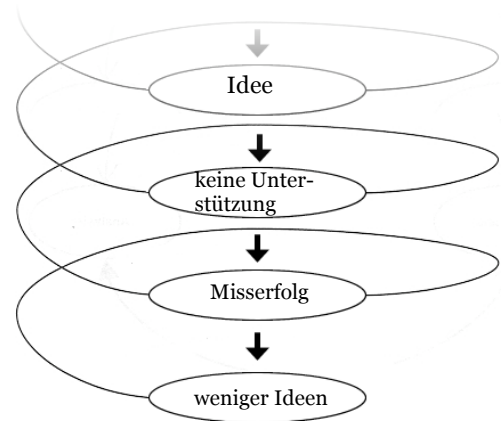
- **eine Möglichkeit, ihr Wissen im Bereich Nachhaltige Entwicklung auszuweiten.**

«Ostsinn – Raum für mehr» bietet, was diese Menschen suchen.

Zusammenfassung – Ostsinn – Raum für mehr

Problem:

Menschen mit vielversprechenden Konzepten und Ideen finden in der Ostschweiz nicht die geeigneten Rahmenbedingungen, um diese umzusetzen. Dies führt dazu, dass die Projekttragenden entweder die Konzepte andernorts umsetzen (Stichwort idea- and braindrain) oder die Konzepte landen in der Schublade bzw. im Abfall. Für die Ostschweiz bedeutet dies, dass es wenig erfolgreiche Innovationen gibt - es entsteht eine Negativspirale.



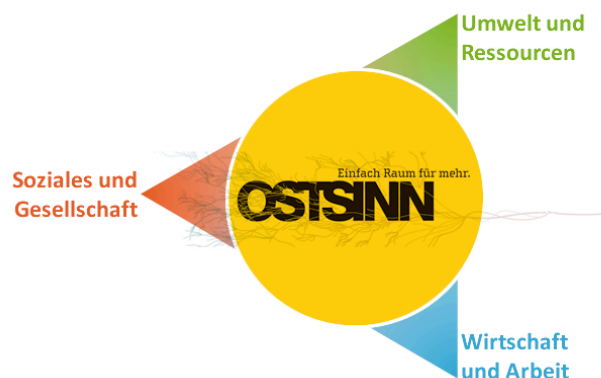
Lösung:

„Ostsinn – Raum für mehr“ durchbricht diese Negativspirale. Ostsinn bietet den notwendigen Rahmen, damit Menschen ihre Konzepte umsetzen. Erfolg zieht Erfolg an, gute Beispiele machen Mut eigene Ideen und Konzepte zu überprüfen und umzusetzen. So entsteht dank Ostsinn eine positive Spirale – ein gesunder, nachhaltiger Aufschwung.

«Ostsinn – Raum für mehr» fördert und vernetzt Menschen und Unternehmen, die sich mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Angeboten für eine Nachhaltige Entwicklung der Ostschweiz einsetzen - Menschen, die zur Entwicklung ihrer Konzepte einen Raum brauchen, der ihnen die Möglichkeit schafft, dies zu tun.

Um dieses Ziel zu erreichen, bietet Ostsinn - basierend auf den drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung - ein neuartiges, pragmatisches Geschäftsmodell.

Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat das Projekt Ostsinn als Aktivität der «UN-Dekade Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung» anerkannt.



Das Einzigartige dieses Projektes ist die konzeptionelle Verknüpfung von drei sich gegenseitig verstärkenden und ergänzenden Angeboten:



Raum für Bildung und Wissen:

Ostsinn vertieft und vermehrt das Wissen zu Nachhaltiger Entwicklung. Die Wissensvermittlung findet durch formelles und informelles Lernen statt.

Raum für Unterstützung: NHB

Ostsinn ermöglicht Menschen die Realisation ihrer Projekte. Ostsinn bietet bedarfsgerechte Unterstützung, insbesondere werden Nachhaltigkeitsbeurteilungen (NHB) eingesetzt. Dank dieser Beurteilung sind die entstehenden Projekte wirtschaftlich erfolgreich, tragen der ökologischen Verantwortung Rechnung und fördern das soziale Engagement.

Raum für Arbeit: CoWorkingSpace

Menschen mieten fixe oder flexible Arbeitsplätze in einer inspirierenden Atmosphäre. Sie erhalten Tisch, Stuhl, Internetzugang. Drucker und Kopierer stehen zur Mitbenutzung zur Verfügung.

Schlussfolgerung und Ausblick

Durch die Kombination dieser drei Angebote schafft Ostsinn den Nährboden zur Förderung von Projekten und Dienstleistungen für eine Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene, deren Wert weit über den Wert der isolierten Teilbereiche hinausgeht.

Der erste Standort ist in der Stadt St. Gallen. Nach erfolgreicher Umsetzung des ersten Standortes sind rund acht weitere „Ostsinnräume“ in der Ostschweiz geplant. Eine Vervielfachung auf die gesamte Schweiz – Europa – die Welt – ist mit einer adäquaten Anpassung möglich.

mehr Informationen unter: www.ostsinn.ch